





Datum	Nachricht
 <p>So 14.10.2018</p>	 <p>Oracle ändert Lizenzbedingungen von Java für Firmen: Ab Januar 2019 werden alle Java-Versionen größer Version 8 Update 192 kostenpflichtig für gewerbliche oder produktive Nutzung. Updates der neueren Versionen werden dann auch nicht mehr öffentlich zum Download angeboten, sondern nur mit Java-Konto.:N Das bedeutet für alle Firmen: Das unter Angreifern und Hackern wegen seiner Sicherheitslücken sehr beliebte Java darf nicht mehr aktualisiert werden, weil man ansonsten gegen die Lizenzvereinbarungen verstößt. Die Lizenz kann man auch nicht kaufen, sondern muss sie pro Named User, der eine Java Runtime (JRE) produktiv nutzen könnte, monatlich mieten.:! Da Lizenzbestimmungen nicht rückwirkend für vorhandene Versionen geändert werden können, bleibt nur der Ausweg, die Java Update-Dienste zu stoppen und nachhaltig und konsequent zu verhindern, dass Java Updates installiert werden. Auch bei Neu-Installationen von Rechnern, Servern und Software muss darauf geachtet werden, dass keine neuere Version als 8 Update 192 installiert und betrieben wird.:J Die bessere Alternative - vor allem aus Sicherheitsaspekten wird natürlich sein, Java komplett von allen Systemen zu entfernen. Konsequenz ist, dass einige System-Software-Werkzeuge der Hersteller (z.B. FTS RAID Manager) dann nicht mehr genutzt werden können. Schon heute lassen sich alte HP-Jetdirect Boxen nicht mehr administrieren, weil sie Java6 in 32 Bit erfordern.Ebenso das Werkzeug Secsigner von Seccommerce zum Überprüfe... (Eintrag 1176)</p>
 <p>Sa 13.10.2018</p>	<p>Windows 10-1809 und HP-Geräte (z. B. Touch-POS-Kassen) - das Oktober-Update sollte derzeit noch nicht auf Geräten von HP installiert werden, da es zu Blue Screens (BSOD) führen kann. Zwar gibt es einen Workaround, der nun auch von Microsoft als Fix verteilt wird, es ist aber empfehlenswert, den November Patchday abzuwarten und danach erst das Update zu erlauben.Mit dem Windows Oktober Patch am 09.10. wurde der Fehler beseitigt, dass beim Update Eigene Dokumente gelöscht wurden, wenn man zuvor eine Ordner Umleitung auf ein anderes Laufwerk durchgeführt hat (Rechte Maustaste, Eigenschaften der Bibliothek, Pfad) und auf die Frage, ob die Dateien dorthin verschoben werden sollen, mit Nein geantwortet hat. Mit dem Update hat Microsoft die eigenen Dateien auf der Betriebssystem-Partition (meistens c:) dann ohne Nachfrage unwiderruflich gelöscht.Wieder eine Situation, die zeigt, wie wichtig aktuelle Datensicherungen sind. Windows 10 trägt nun die Version 10.0.17763.55... (Eintrag 1175)</p>
 <p>So 07.10.2018</p>	<p>Abi88 - das 30-jährige Treffen fand am Samstag, 06.10.2018 ab 18 Uhr bei Kümpers im Pütt in Kamen statt. Von den 40 Teilnehmern laut Doodle Umfrage waren rund 35 erschienen. Ein vorbestelltes Buffet sorgte für den richtigen Gaumenschmaus. (Namen werden hier aus Datenschutz-Gründen nicht veröffentlicht :P)Das Wiedersehen mit den alten Mitstreitern brachte neben dem Wiedererkennungseffekt viele interessante Geschichten :8 aus der gemeinsamen Vergangenheit und den Einzel-Laufbahnen.In fünf Jahren (2023) wird es, der langjährigen Tradition folgend die Folgeveranstaltung geben: Abi88-35. Der genaue Termin wird dann wieder etwa ein halbes Jahr vorher abgestimmt.Fotos, die ich während der Veranstaltung gemacht habe, sind im geschlossenen Bereich meiner Bilder-Galerie zu finden (Link unten). Die Zugangsdaten schicke ich an Anke oder Ihr meldet Euch direkt über Eure Zugangsdaten von einer der letzten Veranstaltungen an.... (Eintrag 1174)</p>

Datum	Nachricht
Mi 03.10.2018	 <p>Windows Server 2019 ist doch schon heute veröffentlicht worden. Im Volumenlizenzprogramm bereits seit 01. Oktober. Für den OEM und Retail Kanal war es geplant, Server 2019 zusammen mit Windows 10 2H2018 (1809) zu veröffentlichen. Die Hardware-Hersteller liefern meist 3-4 Wochen nach Release dann die Versionen mit der Hardware aus. Im Gegensatz zu den kostenlosen Halbjahres-Upgrade von Windows 10 ist der Server immer kostenpflichtig und wird alle drei Jahre veröffentlicht. Die Versionsangaben entsprechen der Windows 10 Version 10.0.17763.1 Dieser Build bleibt bis zum nächsten geplanten Server-Release (Version 2022 im Oktober 2021) erhalten. Es ändert sich nur die letzte Zahl, die den Status der Sicherheitsupdates anzeigt.... (Eintrag 1173)</p>
Sa 29.09.2018	 <p>Skype 7 für Windows Desktop erhält 2 Monate Gnadenfrist. Am 01. November 2018 soll dann endgültig Schluss sein. Bis dahin muss jeder Nutzer auf Version 8 aktualisiert haben, aber er kann Skype nicht mehr nutzen. In die Röhre schauen ab diesem Tag alle android Nutzer mit Betriebssystem älter als Version 5 (Lollipop). Wer also noch Kitkat (4.4.4) auf seinem Tablet hat, kann Skype nicht mehr nutzen, da die App Version 8 mindestens android 5 verlangt. Update: Skype Versionen 8.15 und neuer unterstützen nun auch wieder android 4.4.4, kann also dort genutzt werden (Letzte Revision: 29.09.2018 09:36:02)... (Eintrag 1172)</p>
Fr 28.09.2018	 <p>Office 2019 und die Zukunft der Apps: Ab dem 01. Oktober 2018 ist Office 2019 (Kaufversion) für Volumenlizenzkunden verfügbar. Die Software lässt sich wie die Mietversion Office 365 auf Terminalservern einsetzen. Die Auslieferung für OEM-Kunden (Home u. Business) folgt etwa 2 Wochen später. Der Entwicklungsstand von Office 2019 entspricht damit der Office 365 Version 1809 und man findet die Features und Verbesserungen dieses Builds dort wieder. Office 2019 ist damit kein eigenständiges Produkt, sondern nur ein anderer (Kauf-) Lizenzierungsmodus von Office 365. Lizenziert wird im Gegensatz zu Office 365 aber immer noch nach Geräten. Neu ist die verkürzte Support-Laufzeit von 5 statt 10 Jahren. Der Extended Support wird auf 7 Jahre begrenzt. Es gibt keine MSI Installationsdateien mehr, Office wird nun auch über die Click-to-run Methode installiert und über eine XML-Datei parametrisiert. Die Kauf-Version von Office erhält während der 7 Jahre NUR 1x pro Monat Sicherheitsupdates. Es wird keine Funktions-Updates geben. Microsoft gab auf der Ignite Konferenz ebenfalls bekannt, dass die Windows 10 (UWP) Apps nicht mehr weiterentwickelt werden. Mit den Kacheln konnte man auf Tablets bis 10.1 Zoll Word, Excel und Powerpoint vollumfänglich nutzen. Bei größeren Displays war ein Office 365 Abo erforderlich, ansonsten waren die Apps Excel, Word und Powerpoint-Viewer mit Lesezugriff.... (Eintrag 1171)</p>
So 23.09.2018	 <p>Windows 10 1809 Oktober 2018 Version. Microsoft hat nun build 17763 als Basis für die Halbjahres-Version von Windows 10, die am Patchday im Oktober erscheint, festgelegt. Das bedeutet, dass am Patchday sich für die Insider, die bereits vorher installiert haben, nur noch die Zahl hinter dem Punkt ändern wird und somit ein kleines Update kommt. Für alle anderen wird das Update als Komplett-Aktualisierung des ganzen Betriebssystems etwa 4,2 GB betragen (Downloadgröße). Die Veränderungen sind eher unter der Motorhaube und endlich ist der lästige Bug verschwunden, der regelmäßig den Icon Cache abstürzen liess und leere Kacheln im Startmenü angezeigt hat. Der Task Killstartmenuecache kann damit in die Kiste. Ebenfalls am Start für alle OEM und Retailkunden: Office 2019 mit nur noch 5 statt 10 Jahren Extended Support (Sicherheitsupdates). Damit möchte man die Mietversionen 365 kaufmännisch betrachtet attraktiver machen. Rechnet man die Kaufversion mit Software-Assurance für 5 Jahre gegenüber der 365 Business Premium durch, wird damit Office 365 günstiger.... (Eintrag 1170)</p>

Datum	Nachricht
Fr 31.08.2018 	 <p>Microsoft informiert derzeit darüber, dass sie in der Microsoft Deutschland Cloud (Rechenzentren in Frankfurt und Magdeburg als Trustcenter über T-Systems verwaltet) keine neuen Bestellungen mehr annehmen. Vorhandene Verträge werden weiter abgebildet. Gleichzeitig ist man dabei, in Berlin und in Frankfurt eigene Azure Rechenzentren aufzubauen, die dann von Microsoft Mitarbeitern betreut werden. Kunden, die aufgrund von gesetzlichen Verpflichtungen oder aus eigenem Interesse ihre Daten auf deutschem Grund und Boden speichern müssen, können dann die normalen Azure Services bieten, die als Option eine Geolokalisierung auf die neuen beiden Rechenzentren haben werden. Die Bezeichnung Microsoft Deutschland Cloud ist damit wohl Geschichte.... (Eintrag 1169)</p>
So 26.08.2018 	<p>Patch-Days der Software-Hersteller erklärt: Viele Hersteller machen einmal pro Monat oder im 3-Monats-Zyklus Sicherheits-Updates. Hier der Plan der bekanntesten Hersteller: J Microsoft: (monatlich) 2. Dienstag im Monat (19:00 MEZ) - Sicherheits-Updates WindowsOffice u.a.:! Microsoft: (monatlich) 4. Dienstag im Monat (19:00 MEZ) - Funktions-Updates WindowsOffice u.a.: J Adobe: (monatlich) 2. Dienstag im Monat (21:00 MEZ) - Sicherheits-Updates Acrobat ReaderFlash Player: J Oracle: (alle drei Monate) etwa 15. des Monats - Sicherheits-Updates Java Runtime (JRE) Versions-Updates (größeren Umfangs) stehen in folgenden Zyklen zur Verfügung: W Microsoft: 2. Dienstag im April jedes Jahres XX: Windows 1HXX - 1. Halbjahres Upgrade - bisher kostenlos: W Microsoft: 2. Dienstag im Oktober jedes Jahres XX: Windows 2HXX - 2. Halbjahres Upgrade - bisher kostenlos: W Oracle: Mitte März jedes Jahres XX: Nächste Java Version 10...11...12...: W Oracle: Mitte September jedes Jahres XX: Nächste Java Version 10...11...12... Todo: Da die oben genannten Software-Produkte Haupt-Angriffspunkt von Kriminellen sind, fordern das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Prüfungs-Organisationen und die Hersteller, dass alle Installationen zeitnah auf den aktuellen Software-Stand gebracht werden. Inventar: Für ein einfaches Inventar von Hard- und Windows-basierter Software lässt sich Open-Audit classic, eine Open-Source Inventarisierungs-Lösung einse... (Eintrag 1162)</p>
So 26.08.2018 	<p>Wer auf seiner Webseite eine Anfahrt Beschreibung oder Kartenausschnitte von Google Maps eingebunden hat, und die Seite ist nicht rein privater Natur, sollte das IFRAME mit dem Google Maps Aufruf zeitnah entfernen- ansonsten könnte es Probleme geben. Die Nutzungsbedingungen der Maps erfordern, dass man bei geschäftlicher Nutzung (Seite von Vereinen, Firmen und Freiberuflern zählen dazu) sich einen Google API key einrichtet und dann den Aufruf über diesen key gestaltet. :T Der Key ist zunächst kostenlos, wird die Seite aber zu häufig aufgerufen, fordert Google Geld für die Nutzung. :J Wer kostenlos Karten (neuerdings auch einen Routenplaner für den Anfahrtsweg) auf seinem Internetauftritt platzieren möchte, kann dies mit dem Open Source Projekt OpenStreetMaps.org tun. In der Dokumentation gibt es passende Beschreibungen, wie man solche Karten in seine Internetseiten integriert. Laut aktuellen Bedingungen ist die Verwendung kostenlos und die Maps dürfen ohne Einschränkungen eingebunden werden.... (Eintrag 1168)</p>